

PUB-NO: DE003919197A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3919197 A1

TITLE: Tanning, skin massaging and moisturising method -
providing clean, moisturised air via filter in cabin
equipped with air pulsator and steam generator

PUBN-DATE: January 31, 1991

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOELTER, HEINZ DIPL ING	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOELTER HEINZ	DE

APPL-NO: DE03919197

APPL-DATE: June 13, 1989

PRIORITY-DATA: DE03919197A (June 13, 1989), DE03915574A (May 12, 1989)

INT-CL (IPC): A61H009/00, A61H033/06 , A61L009/00 , A61N005/06

EUR-CL (EPC): A61H009/00 ; A61H033/08, A61N005/06

US-CL-CURRENT: 601/166

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O>A tanning cabine is equipped with an air pulsator and steam generator. A chemical absorpition filter acts as a fungicide and removes bacteria from the air. A skin massage is thus provided as well as a supply of clean, moisturised air for breathing. Emulsions can be added to the air and/or steam supply for good skin compatibility during the tanning process to remove negative effects. Recommended emulsions can be additional introduces for the air pulses directed to the breathing zone. ADVANTAGE - Stimulates blood circulation. Counteracts risk of skin cancer from tanning.

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①2 Offenlegungsschrift
①1 DE 39 19 197 A 1

②1 Aktenzeichen: P 39 19 197.4
②2 Anmeldetag: 13. 6. 89
②3 Offenlegungstag: 31. 1. 91

⑤1 Int. Cl. 5:
A61 H 9/00
A 61 N 5/06
A 61 L 9/00
A 61 H 33/06

DE 39 19 197 A 1

⑦1 Anmelder:
Hölter, Heinz, Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE

⑥1 Zusatz zu: P 39 15 574.9

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤6 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 37 24 671 A1
DE 36 00 969 A1
DE 34 28 079 A1
DE 33 22 941 A1
DE 30 27 908 A1
DE 26 15 294 A1
DE 26 04 354 A1
DE 25 36 639 A1

DE-GM 73 20 765
DE-GM 73 10 024
FR 24 08 978
US 47 84 140
US 39 86 513
US 38 61 364
EP 2 08 392 A1
EP 1 14 977 A1

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Körpererwärmungszelle mit UV-Strahlenanordnung, Luft- und Luftimpulsmassage sowie entkeimter
Luftbefeuchtung

Die Anmeldung beschreibt ein Verfahren zur Bräunung und gleichzeitigen Hautmassage sowie Hautbefeuchtung und Zuführung von sauberer, befeuchteter Atemluft, das dadurch gekennzeichnet ist, daß die Bräunungskabine mit einem Luftimpulsator, gestützt mit einer Dampferzeugungseinrichtung ausgerüstet ist, und beiden Technologien erfindungsgemäß durch eine bakterizide und fungizide Chemosorptionsfiltertechnologie die Luft zugeführt wird, wobei der Luft- und/oder Dampfzuführung Emulsionen zugesetzt werden können.

DE 39 19 197 A 1

Es ist bekannt, daß die sogenannten Bräunungsliegen oder auch Sonnenduschen genannt, hautkrebsfördernd sein sollen.

Dieser Nachteil soll dadurch behoben werden, daß eine intensive Durchblutung während des Bräunungsvorganges gesichert wird, indem, wie erfindungsgemäß in der Hauptanmeldung P 39 15 574.9 beschrieben, Luftimpulse ein Durchbluten durch Massagewirkung und auch unterschiedliche Wärmeimpulswirkung durch die jeweils stoßförmige Luftmassage forcieren, und diese soll weiterhin erfindungsgemäß unterstützt werden zur Hautschonung und gleichzeitigen Relation von entkeimter befeuchteter Luft, indem unten an der Bräunungskabine Dampferzeuger angesetzt sind, wobei der Dampf vorher durch Luftbepülung erzeugt wird, die durch Chemisorptionsfilter gereinigt wurde, in den Innenraum der Bräunungskabine einfließt und hier dem in Bewegungstherapie befindlichen Menschen eine gesunde, keimfreie Luft sowie eine Luft mit hoher Feuchte zuführt, die der Oberfläche der Haut eine positive Wirkung verleiht, die zusätzlich durch die Luftimpulsmassage unterstützt wird.

Selbstverständlich ist die Erfindung nicht auf die vorstehend beschriebene Ausbildungsform beschränkt, sondern es sind zahlreiche Abänderungen möglich, ohne jedoch von dem Grundgedanken abzuweichen, eine Luftbräunungskabine so auszuführen, daß die Oberfläche des menschlichen Körpers durch Luftmengen beaufschlagt wird und wunschgerecht mit einer entsprechenden keimfreien Feuchte durch Dampfeinwirkung eine wohltuende Benetzung erfährt, wobei die Luftmengen, die in die Bräunungskabine einfließen, bevorzugt durch die Dampferzeugungsanlage mitverwirbelt, einen absolut keimfreien wunschgerecht angefeuchteten Belüftungs- und Atemlufteffekt der Kabine und somit den dort mit Sportübungen befaßten Menschen zuführen.

In der beiliegenden Zeichnung ist dargestellt:

mit (1) eine aufrechtstehende Bräunungskabine,
mit (2) die in der Bräunungskabine angebrachten Luftimpulsatoren,
mit (3) die Dampferzeuger, die parallel oder nachgeschaltet den Lufterzeugern zugeordnet sein können,
mit (4) die z. B. außerhalb der Kabine angeordneten bakteriziden und fungiziden Chemisorptionsfilter, die die angesaugte Luft reinigen und den Dampferzeugern und/oder Luftimpulserzeugern die entsprechende keimfreie, gesunde Luft zuführen.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Bräunung und gleichzeitigen Hautmassage sowie Hautbefeuchtung und Zuführung von sauberer, befeuchteter Atemluft, dadurch gekennzeichnet, daß die Bräunungskabine mit einem Luftimpulsator, gestützt mit einer Dampferzeugungseinrichtung ausgerüstet ist, und beiden Technologien erfindungsgemäß durch eine bakterizide und fungizide Chemisorptionsfiltertechnologie die Luft zugeführt wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Luft- und/oder Dampfzuführung Emulsionen zugesetzt werden können, die eine Hautverträglichkeit bilden, um negative Einflüsse auszuschalten und im Bereich der Kopfanordnung — Atmungsorgane — gegenläufige Luftimpulse gesetzt sind, wobei diese Luftimpulse mit den dem

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

